

Umsetzung der Dorfentwicklung „Hatten ist mehr“
Ergebnisprotokoll zur 1. Sitzung des Arbeitskreises
in der Umsetzungsphase
am 15. 01. 2025 im Gasthaus Zur Mühle in Munderloh

Zu der Arbeitskreissitzung wurde durch das Büro Seidel am 08. 01. 2025 per E-Mail eingeladen. Neben den Mitgliedern des Arbeitskreises wurden ebenfalls das Amt für regionale Landesentwicklung (ArL) und interessierte Kommunalpolitikerinnen und -politiker auch im Namen der Gemeinde Hatten eingeladen.

Der Kreis der eingeladenen bzw. benannten (*Namen gedruckt*) und der erschienenen (*Teilnahmebestätigung durch Unterschrift*) Personen ergibt sich aus der Liste der Teilnehmenden in der Anlage.

Begrüßung

Bürgermeister Guido Heinisch eröffnete kurz nach 18.00 Uhr die Sitzung, begrüßte die Anwesenden und übergab nach einer kurzen Einleitung das Wort an den mit der Umsetzungsbegleitung der Dorfentwicklung „Hatten ist mehr“ beauftragten Planer Norbert Seidel.

Feststellung der Beschlussfähigkeit

Anwesend waren insgesamt 26 Personen. Herr Seidel bat, die dem Arbeitskreis angehörenden Personen, sich durch Handzeichen erkenntlich zu machen. Es erfolgten 8 Meldungen. Somit war festzustellen, dass deutlich weniger als die Hälfte der dem Arbeitskreis angehörenden Personen anwesend war und keine demokratischen Mehrheitsbeschlüsse möglich sind, weshalb der weitere Verlauf der Sitzung dem Informationsaustausch, der Diskussion und der Organisation gewidmet wurde.

Vorstellung des Umsetzungsbegleiters

Die Gemeinde Hatten hat nach EU-weiter öffentlicher Ausschreibung den Landschaftsarchitekten und Stadtplaner Norbert Seidel aus Oldenburg mit der Begleitung der Umsetzung der Dorfentwicklung in der Dorfregion „Hatten ist mehr“ beauftragt. Herr Seidel berichtet kurz über seine bisherigen Erfahrungen in der Dorfentwicklung. Für die Teilnehmenden sind Namensschilder vorbereitet, damit diese dem Umsetzungsbegleiter namentlich bekannt werden.

Dorfmoderation

Frau Bonney vom ArL gibt einleitende Erklärungen zum Thema Dorfmoderation: Mit einer Dorfmoderation kann die Dorfentwicklung durch den Einsatz ehrenamtlich tätiger Dorfmoderatoreninnen und Dorfmoderatoren begleitet und auch über den Förderzeitraum hinaus verstetigt werden. Personen, die an einer solchen Tätigkeit interessiert sind, können eine zwei Wochenenden umfassende Fortbildung erhalten, bei der zum Beispiel Strategien der Gesprächsführung in Konfliktsituationen erlernt werden. Bei entsprechendem Interesse kann die Gemeinde Hatten eine solche Fortbildung für die Dorfregion „Hatten ist mehr“ (oder ggf. auch darüber hinaus) beantragen.

Auf der Website

<https://www.ml.niedersachsen.de/dorfmoderation/dorfmoderation-in-niedersachsen-233332.html>

steht unter anderem folgendes zum Thema:

„Die landesweit mögliche Dorfmoderation ist ein gruppenspezifischer, bestenfalls interaktiver Prozess, der einen Kompetenz-, Erfahrungs- und Entscheidungsraum für eine Gruppe gestaltet.“

Neben dem Herausarbeiten von Wissen und dessen Verdichtung, Vernetzung, Ordnung und Visualisierung besteht das Ergebnis im günstigsten Fall im Auslösen von lokalen Selbstwirksamkeitspotenzialen.“

Jannis Behrens aus Großenkneten - Halenhorst ist als Dorfmoderator in der Dorfregion „Beidseits der Lethe“ tätig und berichtet aus seiner Tätigkeit: In dieser Funktion nimmt er Wünsche und Meinungen aus der Bevölkerung seines Dorfes auf, trägt sie in den Arbeitskreis, sucht mit Gemeindeverwaltung, Amt für regionale Landesentwicklung, Planungsbüro und Umsetzungsbegleitung nach guten Perspektiven und Lösungen für Probleme und vermittelt seinen Mitbürgerinnen und Mitbürgern die nötigen Informationen, um Projekte Realität werden zu lassen. Bei Zielkonflikten vermittelt er eine realistische Gewichtung der Argumente und Verständnis für gegensätzliche Positionen.

Aus dem Arbeitskreis werden Nachfragen gestellt und es ist ein deutliches Interesse am Thema erkennbar. Ob sich Personen für die Ausbildung zum Dorfmoderator finden, wird sich in weiteren Gesprächen in den beteiligten Dörfern zeigen. Bei Bedarf kann zu dem vortragenden Dorfmoderator über folgende E-Mail Adresse Kontakt aufgenommen werden:

jannis.behrens97@outlook.de

Auswahl öffentlicher Maßnahmen die 2025 zur Antragstellung kommen sollen

Die Liste der Projektideen, Seite 4 bis 6 aus dem Projektsteckbriefband zum Dorfentwicklungsplan (DEP), wird als Kopie an die Teilnehmenden verteilt und findet sich hier im Anhang zum Protokoll. Der Umsetzungsbegleiter schlägt vor, zunächst die priorisierten Projekte (in der Liste grün hinterlegt) im Hinblick darauf, ob für sie im Jahr 2025 eine Antragstellung sinnvoll möglich ist, zu betrachten. Es zeigt sich, dass bei diesem Vorgehen zu viele Aspekte zu diskutieren sind. Frau Erdwien schlägt daher vor, die Diskussion auf Projekte zu beschränken, für die eine Förderung aus dem Dorfentwicklungsprogramm möglich erscheint. Diesem Vorschlag wird sodann gefolgt.

Die Projektideen für die gesamte Dorfregion DR 01 bis DR 17 sind auf einer relativ allgemein gehaltenen Ebene von grundsätzlichen Zielen dargestellt. Teilweise erfahren die hier genannten Ziele Konkretisierungen in den Projektideen für die einzelnen Dörfer und teilweise sind Instrumente außerhalb des Dorfentwicklungsprogramms für die Umsetzung erforderlich. Jedenfalls sind hier keine hinreichend konkreten Ansätze für eine Antragstellung im Jahr 2025 auszumachen.

Die Projektidee **MU 01 Dorfgemeinschaftshaus** wird von Frau Erdwien als grundsätzlich förderfähig mit guten Chancen auf Bewilligung eines Zuschusses aus der Dorfentwicklung angesehen. Im Falle der Antragstellung durch einen gemeinnützigen Verein kann die Förderung bis zu 75 % der Kosten betragen. In diesem Fall, können teilweise auch Arbeitsleistungen zur Erbringung des Eigenanteils eingebracht werden, allerdings müssen mindestens 10% der als Bemessungsgrundlage gewerteten Investitionskosten in Geld geleistet werden. Eigene Arbeitsleistungen werden mit 60 % des Unternehmerpreises bewertet. Beispiel: 10 h Pflasterarbeiten x 65 EUR/h = 650,00 EUR Lohnarbeiten, 650,00 EUR x 60 % = 390,00 EUR werden als förderfähig anerkannt. Davon fördert das ArL bspw. mit 75 % Förderung bei einem gemeinnützigen Verein 390,00 EUR x 75% = 292,50 EUR Förderung für Eigenleistung.

Sollte die Gemeinde Hatten als Antragstellerin auftreten, betrüge der maximale Zuschuss voraussichtlich 65% der Kosten.

Aus Sicht des ArL ist hier zunächst zu klären, wer den Antrag stellen soll und es ist eine Markt- und Standortanalyse zu erstellen.

Aus dem Arbeitskreis wird mitgeteilt, dass die im DEP veranschlagte Investitionssumme von 1,5 Mio € für dieses Projekt deutlich zu hoch gegriffen ist. Ein geeigneter Standort muss noch gefunden werden, über die Beteiligung und ggf. Federführung örtlicher Vereine ist noch zu sprechen. Dann wären ein Raumprogramm und Nutzungsregeln zu erstellen und eine konkrete Kostenermittlung vorzunehmen. All diese Voraussetzungen lassen sich nicht bis zu dem Antragsstichtag am 30. 09. 2025 erfüllen, so dass dieses Projekt erst für eine Antragstellung zu einem späteren Termin in Betracht kommt.

Die Projektidee **SH 01 Umnutzung von Teilen der alten Post** wird vom ArL als grundsätzlich förderfähig angesehen. Hierbei handelt es sich nicht um eine im DEP grün gekennzeichnete Maßnahme. Aus dem Arbeitskreis wird mitgeteilt, dass es sich hier um Gebäude im Privatbesitz handelt. Dementsprechend kommt eine Förderung als private Maßnahme in Betracht. Eine Befassung von Arbeitskreises und Ratsgremien mit dieser Idee stehen daher derzeit nicht an.

SH 02 Aufwertung des Dorfplatzes wird vom ArL als eine aus dem Dorfentwicklungsprogramm förderfähige Maßnahme angesehen. Antragstellerin ist in diesem Fall die Gemeinde Hatten als Eigentümerin der öffentlichen Fläche, so dass von einem Zuschuss von maximal 65% der Kosten ausgegangen werden darf. Im DEP sind für dieses Projekt Kosten in Höhe von rund 75.000 € zuzüglich Umsatzsteuer benannt. Aus Sicht des Arbeitskreises steht einer Antragstellung für dieses Projekt in 2025 nichts entgegen.

ST 01 Schutzhütte und Ausbau als kinder- und jugendgerechter Treffpunkt am Dorfplatz Sandtanger Dreieck wird vom ArL ebenfalls als grundsätzlich förderfähige Dorfentwicklungsmaßnahme angesehen. Als Projektträgerin kommt die Dorfgemeinschaft in Betracht, wobei zu klären ist, durch welchen Verein o.ä. diese in rechtsfähiger Form für die Antragstellung, Durchführung und Abrechnung repräsentiert wird.

Die Maßnahme **SC 01 Dorf- und Gemeinschaftsplatz mit multifunktionalem Bereich** wird vom ArL als förderfähig angesehen. Sofern ein örtlicher Verein (z. B. Reitverein) den Zuschuss aus dem Dorfentwicklungsprogramm beantragt, ist eine Nutzungsvereinbarung mit der Gemeinde als Grundstückseigentümerin zu schließen.

Das Projekt **SC 02 Schaffung eines kleinräumigen Biotops mit Wasserrückhaltung / -speicherung sowie kleinem Treffpunkt** wird seitens des ArL ebenfalls als förderfähig angesehen und könnte auch mit der Maßnahme SC 01 kombiniert beantragt und ausgeführt werden.

Das Einzelprojekt **TW 01 Aufwertung der Sitzecke Poggenburgsweg** in Tweelbäke – Ost wird vom ArL als förderfähig erachtet. Aus dem Arbeitskreis wird betont, dass dieser Platz nicht in Konkurrenz zu dem großen, in der Gemeinde Hude gelegenen, Dorfplatz treten soll. Es wird auch die Möglichkeit thematisiert, hier vorerst in Form einer Kleinstmaßnahme, ohne Realisierung der oberen Ebene, mit der Erneuerung der Sitzgelegenheiten in die Umsetzung einzusteigen.

Auch das Projekt **TW 02 Rastplatz Grenzweg** wird vom ArL als förderfähig angesehen. Frau Möhlenbrock weist darauf hin, dass die in Verbindung mit diesem Projekt vorgesehene Schutzhütte die Attraktivität der hier vorbeiführenden Radwanderoute steigern wird.

Für das Einzel- oder Gemeinschaftsprojekt **TW 10 Ausbau des Dachsweges** zu einem Rad-schnellweg in Richtung Hauptbahnhof Oldenburg wird seitens des ArL keine Förderung aus Mitteln des Dorfentwicklungsprogramms in Aussicht gestellt. Bürgermeister Heinisch fügt

hinzu, dass über dieses Projekt Gespräche mit der Stadt Oldenburg geführt werden, eine Machbarkeitsstudie beauftragt sei und nach anderen Fördermöglichkeiten gesucht werde.

Dem Gemeinschaftsprojekt **DR 12 Schaffung von flächendeckenden Treffpunkten, Informations- und Aktivitätsplätzen sowie durchgängigen Freizeitwegeverbindungen in der Dorfregion „Hatten ist mehr“** fehlt es zwar an Konkrettheit und Förderfähigkeit als Baumaßnahme, die aus dem Dorfentwicklungsprogramm gefördert werden kann, dennoch wird darin ein wichtiges verbindungschaftendes Projekt für die Dorfregion gesehen.

Kleinstmaßnahmen

Frau Erdwien weist auf die Möglichkeit hin, nach Ziffer 4.1.2.11 der ZILE – Richtlinie insgesamt bis zu maximal 30.000 Euro für die Förderung von Kleinstmaßnahmen im Förderzeitraum durch die Gemeinde Hatten abzurufen. Je Kleinstmaßnahme beträgt der maximale Zuschuss 2.500 Euro vom ArL, die Gemeinde Hatten muss diesen Zuschuss um 10% also maximal 250 Euro aufstocken, demnach können Kleinstvorhaben insgesamt vom ArL und der Kommune mit max. 2.750,00 EUR gefördert werden. (Nähere Erläuterungen hierzu finden sich im Dorfentwicklungsplan unter Ziffer 7.4 ab Seite 133) Kleinstvorhaben sollen schnell umsetzbar sein, nur einer geringen finanziellen Unterstützung bedürfen und die engagierte eigenverantwortliche dörfliche Entwicklung („Sozialraum Dorf“) sowie die Stärkung der lokalen Identität aktivieren helfen. Kleinstmaßnahmen sollen einen Bezug zum Siedlungsbereich haben und es können nur Aufwendungen im investiven Bereich gefördert werden.

Die Auswahl der Kleinstvorhaben erfolgt anhand der Auswahlkriterien durch ein Entscheidungsgremium, das sich aus Vertreterinnen und Vertretern des Arbeitskreises zur Erarbeitung des Dorfentwicklungsplans und der Gemeinde zusammensetzt.

Es wird dazu aufgerufen, in der nächsten Sitzung Ideen für Kleinstmaßnahmen einzubringen und Bereitschaft zur Mitwirkung im Auswahlgremium zu signalisieren.

Arbeitskreissprecherin / Arbeitskreissprecher

Diese Funktion werden bislang von Martina Möhlenbrock und Bernd Rathkamp wahrgenommen. Eine Bestätigung dieser Aufgabe für die Umsetzungsphase wird von Beiden als sinnvoll erachtet.

Verschiedenes

Die Verbindung der Menschen in der Dorfregion sollte durch Umsetzung von dorfübergreifenden Projekten gestärkt werden. Reitwege und Fahrradroutes könnten dazu beitragen. In Sandhatten könnte damit auch die Hunte als touristische Attraktion besser erschlossen werden. Zusätzlich zu den bereits in den Projektideen benannten Dorfplätzen könnten an ausgewählten Bushaltestellen die Fahrgastunterstände in einer Form erneuert werden, die zugleich als Treffpunkt oder Schutzhütte für Radwanderer in Funktion treten können.



Abbildung: Beispiel für einen multifunktionalen Fahrgastunterstand

Seitens des ArL wird darauf hingewiesen, dass für ein besonders herausragendes öffentliches Projekt in der Dorfregion („Erstes Projekt“ oder „Leuchtturmprojekt“) einmalig ein Bonus von 20 Punkten im Ranking vergeben werden kann. Die besondere Bedeutung ist im Antrag ausführlich zu begründen.

Für den Zusammenhalt in der Dorfregion wäre es von Vorteil, wenn ein dorfübergreifendes Projekt umgesetzt würde. Die Projekte DR 13 Alternative Mobilitätsangebote und DR 17 Etablierung von gemeinschaftlichen Nutzungsstrukturen und Förderung der Kreislaufwirtschaft in der Dorfregion „Hatten ist mehr“ hätten das Potenzial Leuchtturmprojekte für die ganze Dorfregion zu sein.

Seitens des ArL wird darauf hingewiesen, dass der Dorfentwicklungsplan durch Nachträge ergänzt, aktualisiert und geändert werden kann. So können auch in der laufenden Umsetzung neue Projektideen eingebracht oder vorliegenden Ideen und gesetzte Prioritäten geändert werden. Genau wie bei der Aufstellung des Planes ist auch bei Nachträgen der Arbeitskreis eingebunden.

Hausaufgaben

- Bis zur nächsten Arbeitskreissitzung in Dorfgesprächen klären, für welche Projekte zum 30. September 2025 Förderanträge gestellt und welche Projekte für eine Antragstellung zum 30. September 2026 planerisch vorbereitet werden sollen.
- Ideen für Kleinmaßnahmen entwickeln und Mitglieder für die Auswahlkommission benennen.
- Personen finden, die sich in zwei Wochenendkursen zur Dorfmoderatorin / zum Dorfmoderator fortbilden möchten.

Termin für die nächste Arbeitskreissitzung

Das nächste Treffen des Arbeitskreises wird für den 05. März 2025 ab 18.30 Uhr im „Boxenstop“ (Schmeder Weg 7) in Schmede vereinbart.

28. 01. 2024

Norbert Seidel

Anlagen: Teilnehmerliste, Liste der Projektideen

Umsetzung der Dorfentwicklung Hatten ist mehr

Liste der Teilnehmenden an der 1. Arbeitskreissitzung am 15. 01. 2025 in Munderloh

Vorname	Nachname	Teilnahme / Unterschrift
Nicole	Angele	<i>N. Angele</i>
Alex	Bakenhus	
Jannis	Behrens	<i>anwesend als Referent</i>
Nicole	Biebert	entschuldigt
Patricia	Bonney	<i>[Signature]</i>
Markus	Brakhahn	
Hartwig	Bruns	<i>H. Bruns</i>
Niko	Busch	
Frauke	Denißen	<i>[Signature]</i>
Antje	Dinklage	<i>Antje Dinklage</i>
Lena	Erdwien	<i>[Signature]</i>
Edo	Fiedler	
Johannes	große Beilage	<i>Jo. Dieby</i>
Wilfried	Hollmann	
Lena	Janssen	
Lars	Janßen	
Frederik	Kapels	<i>[Signature]</i>
Jürgen	Lueken	<i>[Signature]</i>
Dirk	Lüschen-Strudthoff	
Karin	Lüschen-Strudthoff	<i>Karin Lüschen-Strudthoff</i>
Christina	Mackenzi	
Martina	Möhlenbrock	<i>M. Möhlenbrock</i>
Stephan	Möller	
Katharina	Muhle	
Adolf	Oltmann	<i>A. Oltmann</i>
Thea	Oltmann	<i>Thea Oltmann</i>
Bernd	Rathkamp	<i>[Signature]</i>
Stefan	Rosier	<i>[Signature]</i>
Ina	Schäfer	<i>[Signature]</i>
Michael	Schäfer	<i>[Signature]</i>
Walter	Schleef	<i>[Signature]</i>
Sven-Eric	Schnitker	<i>[Signature]</i>
Norbert	Seidel	<i>N. Seidel</i>
Marco	Steenken	
Jannis	Weihe	<i>[Signature]</i>
Günter	Wolff	<i>[Signature]</i>
Derya	Yildirim	<i>[Signature]</i>
<i>Raent</i>	<i>Marlene</i>	<i>[Signature]</i>

Bernhard Collin
Guido Heinisch

[Signature]

Lara Melle *[Signature]*

Dorfentwicklungsplan für die Dorfregion „Hatten ist mehr“

Vorbemerkung

Gesamte Dorfregion (DR) (priorisierte Projektsteckbriefe sind Grün hervorgehoben)		
Nr.	Projektidee	Priorität
DR 01	Revitalisierung und Umnutzung bestehender Bausubstanz zur Etablierung alternativer Wohnformen in der Dorfregion „Hatten ist mehr“	A1
DR 02	Demografischer Wandel	A2
DR 03	Kinder- und jugendgerechte Dorfregion „Hatten ist mehr“	B2
DR 04	Sanfter Landtourismus und Naherholung	B3
DR 05	Förderung von Klimaschutz und Klimafolgenanpassung in der Dorfregion „Hatten ist mehr“	A2
DR 06	Förderung von Umweltschutz, Biotopen und Biodiversitätsmaßnahmen in der Dorfregion „Hatten ist mehr“	B2
DR 07	Ausbau und Verbesserung dorfgemäßer Grundversorgungseinrichtungen der Daseinsvorsorge: Nahversorgung, mobile Versorgung und Direktvermarktung in der Dorfregion „Hatten ist mehr“	B1
DR 08	Etablierung von gemeinschaftlichen Nutzungsstrukturen und Förderung der Kreislaufwirtschaft in der Dorfregion „Hatten ist mehr“	A2
DR 09	Ausbau der Breitbandinfrastruktur und Mobilfunknetzes	B1:1
DR 10	Coworking	A3
DR 11	Förderung des ÖPNV und Ausbau von Bushaltestellen zu flächendeckenden Treff- und Rastpunkten in der Dorfregion „Hatten ist mehr“	B1
DR 12	Schaffung von flächendeckenden Treffpunkten, Informations- und Aktivitätsplätzen sowie durchgängigen Freizeitwegeverbindungen in der Dorfregion „Hatten ist mehr“	A2
DR 13	Alternative und innovative Mobilitätsangebote	A2
DR 14	Straßen- und Wegebau und Erhöhung der Verkehrssicherheit	A1
DR 15	Kommunikation und Digitalisierung	A1
DR 16	Erstellung von Zukunftskonzepten	A2
DR 17	Etablierung von gemeinschaftlichen Nutzungsstrukturen und Förderung der Kreislaufwirtschaft in der Dorfregion „Hatten ist mehr“	A2

Dorfentwicklungsplan für die Dorfregion „Hatten ist mehr“

Vorbemerkung

Munderloh (MU) (priorisierte Projektsteckbriefe sind Grün hervorgehoben)		
Nr.	Projektidee	Priorität
MU 01	Dorfgemeinschaftshaus	A1
MU 02	Ausbau der Schutzhütte zu einem Treffpunkt mit WC-Anlage	B2
MU 03	Aufwertung des Pendlerparkplatz zu einem Mobilitätshub	A2
MU 04	Sanierung historischer Klinkerweg (Hermann-Krause Weg)	B3

Sandhatten (SH) (priorisierte Projektsteckbriefe sind Grün hervorgehoben)		
Nr.	Projektidee	Priorität
SH 01	Umnutzung von Teilen der Alten Post	A2
SH 02	Aufwertung des Dorfplatzes	B1
SH 03	Aufwertung des Feuerlöschteichs	C3
SH 04	Radweg am Wöschchenweg	A1
SH 05	Beleuchtung der Leuchtenburger Straße	C2

Sandtange (ST) (priorisierte Projektsteckbriefe sind Grün hervorgehoben)		
Nr.	Projektidee	Priorität
ST 01	Schutzhütte und Ausbau als kinder- und jugendgerechter Treffpunkt am Dorfplatz Sandtanger Dreieck	B1
ST 02	Bushaltestelle Ossendamm	A1
ST 03	Radweg Ossendamm	A2
ST 04	Reitweg	A2
ST 05	Straßenbeleuchtung an neuralgischen Punkten	C1
ST 06	Emissionsfreier Betrieb der Kleinkläranlage	D2

¹ Das Projekt wurde durch den Arbeitskreis als besonders wichtig bewertet.

Dorfentwicklungsplan für die Dorfregion „Hatten ist mehr“

Vorbemerkung

Schmede (SC) (priorisierte Projektsteckbriefe sind Grün hervorgehoben)		
Nr.	Projektidee	Priorität
SC 01	Dorf- und Gemeinschaftsplatz mit multifunktionalem Bereich	B1
SC 02	Schaffung eines kleinräumigen Biotops mit Wasserrückhaltung/-speicherung und Sitzmöglichkeit	B2
SC 03	Erneuerung des Straßen- und Wegenetzes und Beschilderung	A2

Tweelbäke-Ost (TW) (priorisierte Projektsteckbriefe sind Grün hervorgehoben)		
Nr.	Projektidee	Priorität
TW 01	Aufwertung der Sitzecke Poggenburgsweg	B1
TW 02	Rastplatz Grenzweg	B1
TW 03	Schöne Ortsschilder und Infotafeln	A2
TW 04	Wander- und Radwanderweg „GRENZerfahrung“	A2
TW 05	Nonstop-Shop	B2
TW 06	Kreisel Kuhlmannsweg – Hatter Landstraße – Bremer Straße	A3
TW 07	Erhöhung der Verkehrssicherheit am Grenzweg	A2
TW 08	Erhöhung der Verkehrssicherheit an der Achse Claußenweg-Sprungweg	A3
TW 09	Tempolimit 70 auf der Hatter Landstraße	A3
TW 10	Ausbau des Dachsweges zu einem Radschnellweg in Richtung Hauptbahnhof Oldenburg	A2